

**EMA**Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein  
المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي  
Euro-Mediterranean-Arab Association

# Factsheet Dschibuti

Informationen auf einen Blick

## Bevölkerungsstruktur

Einwohnerzahl	938.413
Fläche	23.200 km <sup>2</sup>
Bevölkerungsdichte	42,6 Ew./km <sup>2</sup>
Amtssprache	Französisch und Arabisch offiziell, Somali, Afar teilweise verstanden
Altersmedian	24,9 Jahre (Frauen: 26,4   Männer: 23)
Lebenserwartung***	65 Jahre (Frauen: 67,67   Männer: 62,4)
Urbanisierungsgrad***	78,2%
Bevölkerungswachstum***	2,01%
Ethnien	60% Somali, 35% Afar, 5% Sonstige (vor allem jemenitisch, auch französisch, äthiopisch und italienisch)
Konfessionen	94% Muslime, 6% Christen

Alle Zahlen 2020, außer \* 2019, \*\* 2017, \*\*\* 2021, Pfeile = Trend gegenüber dem Vorjahr, Stand: Juli 2021

## Wirtschaft und Arbeitskraft

Nominales BIP	3,384 Mrd. USD (↑)
Nominales BIP pro Kopf	3.425 USD (↑)
Währung***	Dschibuti-Franc (DJF), 1 EUR = 211,80 DJF (↑)
Anteil der Sektoren am BIP**	2,4%   17,3%   80,2%
Inflationsrate (VPI)	2,88% (↓)
Arbeitslosenquote	11,6% (↑)
Jugendarbeitslosenquote*	21,6% (↓)
Importvolumen*   Exportvolumen*	5,1 Mrd. USD (↑)   134 Mio. USD (↑)
Doing Business Ind.   Global Competitiveness Index	Platz 112/190 (→)   k.A. (zuletzt 2014 im Bericht)
Wirtschaftswachstum*	7,8% (↓)
Staatsverschuldung als BIP-Anteil	40,6% (↑)
Handelsvolumen mit Deutschland	17,78 Mio. EUR, dt. Imp. aus Dschibuti: 1,61 Mio. EUR   dt. Exp. nach Dschibuti: 16,17 Mio. EUR

## Politische Rahmenbedingungen

Staats-   Regierungsform	Präsidentialrepublik
Staatsoberhaupt   Regierungschef	Präsident Ismail Omar Guelleh (seit 1999)   Premierminister Abdoukader Kamil Mohamed (seit 2013)
Unabhängigkeit	Seit 1977 unabhängig von Frankreich
Letzte Wahlen	Nationalversammlung: Februar 2018; Präsidentschaftswahl: April 2021 (Legislaturperioden je 5 Jahre)
Human Development Index*	Platz 166 von 189 (↔)
Risikobeurteilung Euler Hermes***   OECD***	D4 (high risk) – jedoch beste Bewertung im Einzelbereich Kommerzielles Risiko   7 (0: kein Risiko/7: hohes Risiko) (↔)
Korruptionswahrnehmungsindex	Platz 142 von 180 (↑)
Freedom House Index*	24 von 100 Punkten (↓)
Beziehungen zu Deutschland   EU	Seit 1978: Diplomatische Beziehungen, 2011: Austausch von BotschafterInnen; Förderung Dschibutis über IGAD und UNHCR; 2014: Erste dschibutisch-deutsche Wirtschaftskonferenz in Dschibuti; 2016: Besuch des dschibutischen Premierministers in Deutschland   seit 2016: Better Migration Management Kooperation; 2021: Inbetriebnahme einer 70-Mio.-Euro- Meerwasserentsalzungsanlage

Quellen: CIA (2021), GTAI (2020), OPEC (2021), International Monetary Fund (2021), Index Mundi (2020), World Bank (2020), UN Comtrade (2020), Auswärtiges Amt (2021), Botschaft der Republik Dschibuti in Deutschland (2021), Comstat (2020), HDR des UNDP (2020)

Weitere Informationen unter <https://ema-germany.org/veroeffentlichungen/laenderprofile/dschibuti/>



**EMA**

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein  
المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي  
Euro-Mediterranean-Arab Association



## Import und Export

Wichtige Importpartner*	China (43,3%), VAE (15,4%), Indien (7%), Türkei (5,01%), ..., Deutschland (0,37%)
Wichtige Importgüter*	Raffiniertes Erdöl (9%), Düngemittel (4,1%), Eisen (2,97%), Kfz (2,56%), Palmöl (2,35%), Reis (2,22%)
Wichtige Exportpartner*	Saudi-Arabien (42,4%), Indien (14,8%), China (14,4%), Ägypten (5,18%), ..., Deutschland (0,31%)
Wichtige Exportgüter*	Lebendtiere (46,6%), Chloride (14,1%), Trockenhülsenfrüchte (10,2%), Industrielle Fettsäuren, Öle und Alkohole (6,01%), Kaffee (4,12%), Sojabohnen (2,94%)

## Geschäftsgründung

### Wettbewerbsvorteile

Im *Doing Business Index* (2020) der Weltbank liegt Dschibuti beim Schutz von Minderheitsinvestments in der Rubrik „Erleichterung von Aktionärsklagen“ vorne. 2019 war Dschibuti wiederholt unter den „Top-10 Improvers“, also den Ländern, die ihr Geschäftsumfeld am meisten verbessert hatten.

Dschibuti erleichterte 2018/19 zum Beispiel den Zugang zu Krediten u.a. durch die Einführung eines einheitlichen notariellen Sicherheitenregisters. Zudem wurde die Abwicklung von Insolvenzen erleichtert und ein Mindestlohn von 35.000 DJF (198USD) pro Monat eingeführt.

### Bedingungen

#### Geschäftsgründung

Zur Geschäftsgründung bedarf es einiger Schritte, darunter u.a.:

1. Einzahlung des Startkapitals bei der Bank
2. Entwurf der Satzung des Unternehmens mit anwaltlicher Unterstützung
3. Reservierung des Firmennamens, Anmeldung beim Handelsregister, Veröffentlichung einer Mitteilung über die Aufnahme der Tätigkeiten, Registrierung eines Gesellschaftsvertrags, Anmeldung für Steuern
4. Bezahlung der Gebühren
5. Erstellen eines Firmensiegels, eines Briefkopfs und von Büchern
6. Anmeldung der Angestellten bei der Sozialversicherung

### Erschwerende Faktoren

Die Kreditversicherungs-Firma Coface sieht Risiken v.a. in den folgenden Feldern:

- Hohes Risiko der Überschuldung
- Zunehmende Abhängigkeit von Äthiopien und China
- Großer informeller Sektor: hohe Armut und endemische Arbeitslosigkeit

## Staatliche Förderprogramme und Investitionsanreize

### Branchen

In folgenden Sektoren setzt die dschibutische Regierung auf ausländische Investitionen:

- (Erneuerbare) Energie
- Immobilien
- Infrastruktur
- Tourismus
- Transport und Logistik

Gefördert werden gemäß der *Vision 2035* zudem:

- Automatisierung & Industrie
- Importsubstitution
- Land- und Viehwirtschaft & Fischerei
- Schiffswerften

### Anreize

Investitionen genießen die Vorteile der geostrategischen Lage Dschibutis, seine [Freihandelszonen](#), ein offenes Handelsregime und eine stabile Währung.

Zuletzt 2020 stellte die Regierung Dschibutis Steuer-, Arbeits- und Finanzreformen vor, um das Investitionsklima und die Wettbewerbsfähigkeit im Land zu verbessern. Dazu gehörte der Start der Online-Registrierung für Unternehmen und die Schaffung der Plattform *Djibouti Port Community System*.

### Institutionen

Als One-stop-Shop existiert die *National Investment Promotion Agency* (NIPA) für alle Fragen rund um Investmentchancen in Dschibuti.

Das [Finanz- und Wirtschaftsministerium](#) setzt Schwerpunkte seiner Arbeit auf Industrie, KMU und die Anwerbung ausländischer Direktinvestitionen.

Quellen: GTAI (2021), BMZ (2021), World Bank (2021), Coface (2021), Doing Business (2020), U.S. Department of State (2020), Global EDGE (2021), Transparency.org (2020), OEC.org (2021)

Alle Angaben in diesem Factsheet ohne Gewähr

EMA e.V., Stresemannstr. 21, 10963 Berlin | Tel: +49 30 25 35 92 72 | E-Mail: info@ema-germany.org

Bankverbindung: GLS Bank | IBAN: DE18 4306 0967 1013 6147 01 | BIC: GENODEM1GLS